

# Stadt Bitterfeld-Wolfen

Bau- und Vergabeausschuss



28.08.2014

Beschlussantrag Nr. : 152-2014

aus öffentlicher Sitzung

**Einreicher:** Oberbürgermeisterin  
**Verantwortlich für die Umsetzung:** SB Stadtplanung  
**Budget / Produkt:** 43/ 51.10.01

## Beratungsfolge

Gremium	Termin	J	N	E
Ortschaftsrat Bitterfeld	17.09.2014			
Bau- und Vergabeausschuss	17.09.2014			

## Beschlussgegenstand:

Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 19/93 "Chemiepark Bitterfeld" (1. Änderung) im OT Bitterfeld

## Antragsinhalt:

Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt, den Anträgen auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 19/93 „Chemiepark Bitterfeld“ im OT Bitterfeld,

1. Überschreitung der Baugrenze um ca. 3,40 m und
2. teilweise Überbauung einer Fläche zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern von ca. 11,7 m<sup>2</sup>

für den Anbau eines Aufzugs am Gebäude 298c in der Niels-Bohr-Straße 5, zuzustimmen.

## Begründung:

Gem. § 31 Abs. 2 BauGB kann von den Festsetzungen des Bebauungsplans befreit werden, wenn die Grundzüge der Planung nicht berührt werden und

1. Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Befreiung erfordern oder
2. die Abweichung städtebaulich vertretbar ist oder
3. die Durchführung des Bebauungsplans zu einer offenbar nicht beabsichtigten Härte führen würde

und wenn die Abweichung auch unter Würdigung nachbarlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar ist.

Aufgrund der vorhandenen Platzverhältnisse und der statischen Gegebenheiten ist es nicht möglich im Inneren des Gebäudes einen Aufzug dieser Größe und Tragkraft bei laufender Produktion von hochreinem Molybdän zu installieren. Der Aufzug kann nur von innen genutzt werden. Von Außen ist kein Zugang möglich. Nach Abschluss der Baumaßnahme verbleiben als Gehweg 1,10 m bis zur Niels-Bohr-Straße. Die Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH hat keine Einwände gegen das Vorhaben.

Die Grundzüge der Planung werden nicht berührt und die Abweichung ist städtebaulich vertretbar.

**Grundlagen für den Beschlussantrag (Gesetze, Ordnungen, Beschlüsse):**

BauGB, KVG-LSA

**Welche Beschlüsse wurden zu dieser Problematik bereits gefasst (Beschlussnummer/Jahr)?** keine

**Welche Beschlüsse sind**

**a) zu ändern?** keine

**b) aufzuheben?** keine

**(Beschlussnummer/Jahr)?**

**Die Behindertenfreundlichkeitsprüfung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben (EU-, Bundes- und Landesrecht)**

wurde durchgeführt

ist nicht notwendig

**Welche finanzielle Auswirkungen ergeben sich:**

**a) Untersachkonten:**

**b) Maßnahmenummer (bei Investitionen):**

**c) Betrag in € einmalig:** keine

**d) Folgekosten in € nach Jahresscheiben:** keine

---

Unterschrift der Einreicherin /des Einreichers zur  
Vorlagennummer: **152-2014**

**Anlagen:**

Anlage - Lageplan und Auszug Bebauungsplan